



BRD 1975
Länge: 175 Min.
FSK: 6
Regie: Wim Wenders



DE / F 2024
Länge: 87 Min.
FSK: 0
Regie: Orkhan Aghazadeh



SE / DK 2023
Länge: 92 Min.
FSK: 12
Regie: Alex Danielson,
Maximilien Van Aertryck

Im Lauf der Zeit

Bruno alias „King of the Road“ repariert Filmprojektoren und bereist mit seinem LKW eine Route entlang der deutsch-deutschen Grenze, und der Psychologe Robert alias „Kamikaze“ ist auf der Flucht vor seiner eigenen Geschichte. Als Robert seinen alten VW geradewegs in die Elbe steuert, wird er von Bruno herausgefischt. Ab da beginnt die gemeinsame Reise der beiden Männer durch deutsches Niemandsland entlang der Mauer.

Die Rückkehr des Filmvorführers

Der ehemalige Filmvorführer Samid hat einen Traum: In seinem Dorf in den Hügeln Aserbaidschans möchte er ein Kino eröffnen. Einen Saal und einen analogen Projektor hat er schon; es fehlen nur eine funktionierende Projektorlampe und ein Film. Samid bekommt Hilfe vom zwei Generationen jüngeren Nachbarkind Ayaz, der gerne mit seinem Handy Filme macht. Das ungleiche Paar muss einige Hürden nehmen und Rückschläge verkraften.

Eine wunderbare Ode an die Freundschaft und die Magie des Kinos .

And the King Said, What a Fantastic Machine

Kunstvoll und rasant montiert aus Archivmaterial und Handyaufnahmen, zeigt der Film, wie fundamental die visuelle Kultur bis heute unsere Gesellschaft geprägt hat. Von der Camera Obscura und den ersten Laufbildern des Foto-Pioniers Eadweard Muybridge bis zu haarsträubenden privaten Aufnahmen von Adrenalinjunkies im Selfie-Wahn. Mit viel Sinn für die oft absurde Ironie des Lebens wird die essenzielle Frage gestellt, wie Bilder und Medien unsere Wahrnehmung der Welt formen.

40 Jahre Kinomobil

Teil 1: Kino mobil – Kino bewegt

40 Jahre Filmgeschichte(n), welche wir mit Ihnen ins Land bringen, welche wir aber auch mit Ihnen weiterschreiben. So wie sich der Film entwickelt, von der Aufnahme eines Bildes, über die Entwicklung einer Filmkopie, bis hin zur Vorführung auf der Leinwand, so haben wir uns in den letzten 40 Jahren entwickelt: von der Idee eines mobilen Kinos, über die ersten Terminanfragen, bis hin zu den regelmäßigen Vorführungen im ganzen Land. Der Film bewegt uns, so wie wir ihn bewegen. Dies ist eine gemeinsame Bewegung: die Energie, welche uns immer weiter machen und weiterentwickeln lässt, kommt von Ihnen, von uns, vom Film. Also lassen Sie uns, unsere Erfolge, unsere (Film-) Geschichten und die nächsten 40 Jahre feiern und bewegen! Wie ein perpetuum mobile, wie ein gut geölter Projektor, rollt auch das cinema mobile immer weiter!

Kinomobil Baden-Württemberg e.V.
Lange Straße 51
70174 Stuttgart
Geschäftsführung: Yannick Tessenow

Tel.: 0711/ 2 57 92 08
Fax: 0711/ 2 56 89 96
E-Mail: auskunft@kinomobil-bw.de

Alle Filme, alle Termine.
Mit Direktsuche nach Ihrem Spielort:
www.kinomobil-bw.de



Filmprogramm 2026

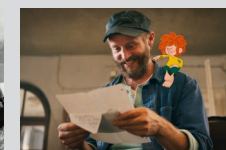
Januar

Februar

März



MFG
BADEN-WÜRTTEMBERG



Januar 01.01. — 31.01.



Deutschland 2025
Länge: 98 Min.
Empfohlen ab 5 J.
FSK: 0
Regie: Marcus H. Rosenmüller

Pumuckl und das große Missverständnis
Hurra! Der Pumuckl ist wieder da! Und auch dieses Mal ist bei dem kleinen Kobold und Meister Eder ziemlich viel los: Zwischen allerlei Schabernack, einem Ausflug aufs Land und Nachbar Burkes Geburtstag schaffen Pumuckl und Meister Eder es kaum noch, miteinander zu sprechen. Dabei ist miteinander sprechen doch so wichtig, damit keine Missverständnisse entstehen. **Der Kinderklassiker mit einer neuen Geschichte auf der großen Leinwand zurück!**



Frankreich 1981
Länge: 110 Min.
Empfohlen ab 12 J.
FSK: 12
Regie: Claude Pinoteau

La Boum – Die Fete
Frisch nach Paris gezogen, hat die 13-jährige Vic vor allem Jungs im Sinn. Zusammen mit ihrer neuen besten Freundin Pénélope, die ihr schon um ein paar Nasenlängen an Erfahrungen voraus ist, erlebt sie die Höhen und Tiefen des Teenager-Daseins: Stress mit ihren andauernd streitenden und übervorsichtigen Eltern, die erste wilde Party und die erste große Liebe ...

Herzschmerz mit ein bisschen Nostalgiefaktor: *très jolie!*



Frankreich 2025
Länge: 99 Min.
FSK: 12
Regie: Amélie Bonnin

Nur für einen Tag
Der Film erzählt von der Köchin Cécile, die es dank der TV-Kochshow *Top Chef* zu einiger Bekanntheit gebracht hat. Nun will sie gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Sofiane in zwei Wochen ein Gourmetrestaurant eröffnen. Doch dann erreicht sie die Nachricht vom dritten Herzinfarkt ihres Vaters. Kurzentschlossen reist sie in das verschlafene Provinznest ihrer Kindheit, doch alles verläuft anders als eigentlich geplant. *Ein Spielfilmdebüt voller Charme, Menschlichkeit und französischem Esprit!*

Februar 01.02. — 28.02.



Deutschland 2025
Länge: 86 Min.
Empfohlen ab 7 J.
FSK: 0
Regie: Julia Lemke, Anna Koch

Zirkuskind
Santino ist ein Zirkuskind. Sein Zirkus zieht mit den Tieren und Wohnwagen durchs Land – heute hier, morgen dort. Zuhause ist für ihn kein Ort, sondern seine Familie. Zu dieser gehören auch unzählige Onkel und Tanten, Cousins und Cousins und ganz besonders sein Uropa Ehe! "Opa Ehe" ist einer der letzten großen Zirkusdirektoren Deutschlands und erzählt Santino wilde Geschichten aus seinem langen Zirkusleben.



Deutschland 2025
Länge: 91 Min.
Empfohlen ab 9 J.
FSK: 6
Regie: Christian Ditter

Momo
Im Mittelpunkt der Geschichte steht ein junges Waisenmädchen, das in den Ruinen eines alten römischen Amphitheaters lebt und sich mit jedem in der Nachbarschaft anfreundet. Doch als ein mächtiger internationaler Konzern beginnt, die Zeit aller zu stehlen, hat niemand mehr Zeit für sie, geschweige denn für ihre Freunde oder Familien – und Momo ist zusammen mit Meister Hora, dem Hüter der Zeit, die Einzige, die es mit den Zeitdieben aufnehmen kann, bevor alles für immer verloren ist.



BRD / T / FR 1986
Länge: 131 Min.
FSK: 16
Regie: Jean-Jacques Annaud

Der Name der Rose
Anno Domini 1327: Der englische Franziskanermönch William von Baskerville reist mit seinem jungen Schüler Adson im Auftrag des Kaisers zu einer reichen Benediktinerabtei in Italien. Er soll zwischen denen der Ketzerei verdächtigten Minoriten und den Gesandten des Papstes vermitteln. Der Aufenthalt wird zu einem wahren Alptraum: Eine grauenvolle Mordserie unter den Mönchen erschüttert das Kloster und William macht sich mit detektivischem Spürsinn auf die Suche nach dem Täter.

40 JAHRE KINOMOBIL:
1980er

März 01.03. — 31.03.



Deutschland 2025
Länge: 93 Min.
Empfohlen ab 6 J.
FSK: 0
Regie: Antonia Simm

Checker Tobi 3
Die heimliche Herrscherin der Erde
Beim Aufräumen des Kellers entdecken Tobi und Marina eine alte Videoaufnahme: Der achtjährige Tobi moderiert darin eine selbst erfundene Show über die Erde in unseren Böden – und stellt seine allererste "Checker-Frage": Wer hinterlässt die mächtigsten Spuren im Erdreich? Doch die Antwort darauf hat Tobi wieder vergessen. Er begibt sich auf Spurensuche und damit auf sein bislang größtes Abenteuer.



Japan 1986
Länge: 124 Min.
Empfohlen ab 9 J.
FSK: 6
Regie: Hayao Miyazaki

Das Schloss im Himmel
Das kleine Waisenmädchen Sheeta wird von bösen Männern der Regierung ebenso verfolgt wie von einer skurrilen Bande von Luftpiraten. Sie alle wollen den seltsamen Stein, den Sheeta an einer Kette um den Hals trägt. Gemeinsam mit ihrem Freund Pazu flieht Sheeta vor ihren Verfolgern in den Himmel und muss dort eine Reihe von Abenteuern bestehen.

Ein märchenhafter Anime-Fantasyfilm voller Flugmaschinen und Einfälle von Japans Altmeister Hayao Miyazaki.

40 JAHRE KINOMOBIL:
1980er



Frankreich 2024
Länge: 103 Min.
FSK: 12
Regie: Julie Delpy

Die Barbaren
Willkommen in der Bretagne
Die meisten Bewohner des kleinen bretonischen Ortes Paimpont bereiten sich, erfüllt von den besten Absichten, auf die Ankunft der ersten Flüchtlinge vor, eine Familie aus der Ukraine. Als es dann doch geflüchtete Syrer sind, herrscht zunächst große Enttäuschung, die bei einigen Bewohnern in offene Feindseligkeit umschlägt. **Eine lebenswerte Culture-Clash-Komödie, mit Witz und Wärme erzähl.**

Ausgewählte Termine in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg